

Workshopreihe 2017/18

Gegen Radikalisierung und Ausgrenzung: Demokratiekultur und digitale Courage stärken

TIROL

Dieses Dokument listet sämtliche Workshopangebote der Organisationen/Vereine auf, die im Rahmen der Workshopreihe 2017/18 in Tirol kostenlos gebucht werden können.

Die Workshops haben zum Ziel, Demokratiekultur und digitale Courage zu stärken. Sie sollen Respekt und Klassengemeinschaft sowie Konfliktfähigkeit und Diskussionskultur in der Klasse fördern. Des Weiteren sollen sie Beiträge dazu leisten, Extremismus und Fanatisierung zu thematisieren und Ideologien von Ungleichwertigkeit und Ausgrenzung entgegenzuwirken. Phänomene wie Hassreden im Internet sollen bearbeitet und Konterstrategien entwickelt werden. Zivilcouragiertes und solidarisches Handeln sind ebenso Thema wie die vielfältigen Möglichkeiten politischer und gesellschaftlicher Mitgestaltung.

Die Workshopdauer beträgt **drei bis vier Unterrichtseinheiten**. In der Beschreibung ist angeführt, für welche Schulstufen der Workshop geeignet ist. Pro Schulstandort sind **maximal zwei kostenlose Workshops** möglich.

Es können **Termine von September 2017 bis Mitte Juni 2018** vereinbart werden.

WICHTIG: Workshopanmeldungen erfolgen ausschließlich über Zentrum *polis* unter service@politik-lernen.at | [Anmeldeformular](#)

Organisationen:

[Beratungsstelle Extremismus](#) | [Bundesjugendvertretung](#) | [Mauthausen Komitee Österreich](#) | [Österreichisches Jugendrotkreuz](#) | [Österreichische Liga für MR](#) | [Standbild – One World Filmclubs](#) | [Südwind](#) | [TIGRA](#)

Beratungsstelle Extremismus – boJA (www.beratungsstelleextremismus.at)

Titel	Extrem normal, oder?
Inhalt	<p>Wer wissen möchte, was das „Extreme“ oder das „Radikale“ ist, sollte sich auch mit der Bedeutung des „Normalen“ beschäftigen. Extremismus kann nie ohne Kontext gesehen werden: Er wird immer in Abweichung zu einem anderen Wert beschrieben.</p> <p>Dieser Workshop ist eine Einladung zum Abenteuer des kritischen Denkens, indem über persönliche, gesellschaftliche und politische Normative und Extreme gesprochen und nachgedacht werden kann:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Er ermöglicht eine interaktive und reflexive Auseinandersetzung mit den Fragen: Was gilt als extrem, was als normal? Wann kann das proklamierte Extreme oder Normale zum Problem werden? • Im Mittelpunkt steht nicht die Informationsweitergabe zu diversen Extremismus-Formen, sondern im Fokus sind die Themen und Lebensrealitäten der SchülerInnen selbst. • Die TrainerInnen reagieren auf die Themen, die von den SchülerInnen hervorgebracht werden. <p>Ziel des Workshops ist es:</p> <ul style="list-style-type: none"> • über das eigene Leben nachzudenken, • Reflexionsfähigkeit und Überprüfung von persönlichen und gesellschaftlicher Normen zu fördern, • kritisches Denken in Bezug auf das Normale und Extreme zu stärken, • mögliche Umgangsformen hinsichtlich persönlicher Ambivalenzen zu besprechen.
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 8. Schulstufe

Bundesjugendvertretung (www.bjv.at)

Titel	Nein zu Gewalt!
Inhalt	<p>In diesem Workshop werden niederschwellige und altersadäquate Methoden der Gewaltprävention aus der Kinder- und Jugendarbeit angeboten und folgende Themen bearbeitet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Formen von Gewalt, 2. Reflexion und Wahrnehmung von Gewalt, 3. Identitäten und Vorurteile – Schwerpunkt Geschlecht/Gender, 4. (Stärkung und (eigene) Ressourcen im Handeln gegen Gewalt. <p>Die Methoden werden je nach Alter der Kinder und Jugendlichen für den spezifischen Workshop ausgewählt, sind in hohem Maße interaktiv und fördern die Auseinandersetzung mit dem Thema Gewalt. Einen besonderen Fokus erhält das Wahrnehmen eigener Grenzen sowie der Raum zur Thematisierung scheinbar „alltäglicher“ Gewalt im Zusammenhang mit dem Bereich Schule.</p>
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 3. Schulstufe
Titel	Mehr als nur flüchtig
Inhalt	<p>Auseinandersetzung mit den Themen Flucht, Asylverfahren und Flüchtlingspolitik.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. In einem Planspiel schlüpft jeder TeilnehmerIn in eine andere Rolle und erlebt aktiv den Erstaufnahmeprozess von AsylwerberInnen aus verschiedenen Perspektiven. 2. Menschen mit Fluchterfahrung erzählen von ihren persönlichen, realen Erlebnissen.
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 8. Schulstufe

Mauthausen Komitee Österreich (www.mkoe.at)

Titel	Zivilcourage TRAINIEREN
Inhalt	Zivilcourage-Trainings tragen zur Sensibilisierung, Förderung und Stärkung sozialer Kompetenzen bei und helfen bei der Erarbeitung individueller Handlungsoptionen in schwierigen Situationen. Die Trainings sollen die Sensibilität für zivilcouragiertes Handeln erhöhen, das eigene Verhaltensrepertoire auf unterschiedlichen Ebenen erweitern sowie Zivilcourage und gesellschaftliche Verantwortung im Gestern und Heute vermitteln. Weiters liegt ein Schwerpunkt auf dem Umgang mit Mobbing und Zivilcourage im Internet.
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 10. Schulstufe

Österreichisches Jugendrotkreuz (www.jugendrotkreuz.at)

Titel	Entdecke das humanitäre Völkerrecht – Asyl und Integration in Österreich
Inhalt	<p>Der Workshop behandelt folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das humanitäre Völkerrecht <ul style="list-style-type: none"> ○ Entstehungsgeschichte des Roten Kreuzes ○ Die Grundsätze des Roten Kreuzes ○ Was ist das humanitäre Völkerrecht? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Genfer Konventionen ▪ Die Schutzzeichen (Rotes Kreuz, Roter Halbmond ...) • Die aktuelle Situation um Flucht und Asyl <ul style="list-style-type: none"> ○ Hintergrundinformationen (Krisenherde, Fluchtbewegungen, verschiedene Kulturen, Religion, Ethnien und Sprachen, Rolle der sozialen Medien ...) ○ Asyl und Integration in Österreich ○ Ein Leben miteinander (Initiativen gegen Ausgrenzung und Hass ...) <p><i>Methoden:</i> interaktiver ppt-Vortrag, Diskussionen, Beispiele aus Praxis eines Delegierten im bewaffneten Konflikt</p>
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 7. Schulstufe

Österreichische Liga für Menschenrechte – Marion Wisinger (www.zeitweise.at)

Titel	Da mache ich nicht mit!
Inhalt	<p>Kinder und Jugendliche wissen oft nicht, wie sie auf problematische Meinungen und Konflikte reagieren sollen. Zwar haben sie im Unterricht einiges über Menschenrechte und Demokratie erfahren, können diese Kenntnisse in einer Diskussion jedoch nicht anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie kann man sich gegenüber Personen verhalten, die extremistische Positionen vertreten?

	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Argumente gibt es gegen rassistische oder frauenfeindliche Positionen, und wie begegnet man gewalttätigen Einstellungen gegenüber Minderheiten oder Religionen? <p>Das praxisorientierte Training setzt an den individuellen kommunikativen Kompetenzen der SchülerInnen an und stärkt sie in politischen Diskussionen aber auch alltäglichen Auseinandersetzungen.</p>
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 3. Schulstufe
Titel	Da geh ich hin!
Inhalt	<p>ErstwählerInnen haben oft wenig Überblick über die Programme der Parteien und die Bedeutung von Wahlen. Auch haben sie das Gefühl, dass ihre Stimme ohnehin nicht(s) zählt. Dazu kommen Fake-News und im Internet verbreitete Informationen, die kaum überprüfbar oder falsch sind. Viele entscheiden ihre Wahl emotional oder wählen, was die FreundInnen wählen. Oder sie wählen gar nicht.</p> <p>Der Workshop zeigt anhand ausgewählter politischer Themen grundlegende Unterschiede zwischen den Parteien auf, gibt offenen Diskussionsraum für aktuelle Themen und setzt sich auch mit kritischen Fragen zu Demokratiekultur und Partizipation auseinander. Die SchülerInnen sollen animiert werden, „ihre Wahl“ zu treffen.</p>
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 9. Schulstufe

Standbild – Verein zur Förderung audiovisueller Medienkultur

One World Filmclubs (www.oneworldfilmclubs.at)

Titel	Mit Film und Rap gegen Gewalt, Ausgrenzung und Diskriminierung
Inhalt	<p>Die SchülerInnen sehen sich den Film SONITA an, begleitet durch konkrete inhaltliche Beobachtungsaufgaben.</p> <p>Schwerpunkte sind: Geschlechtergerechtigkeit, Ideologie der Ausgrenzung und Ungleichwertigkeit, Strategien zur Selbstbehauptung, Menschenrechte.</p> <p>Ziel des Workshops ist es, die Konfliktfähigkeit und Diskussionskultur in der Klasse zu stärken.</p> <p><i>Inhalt des Films:</i> Wenn Sonita es sich aussuchen dürfte, dann wäre Michael Jackson ihr Vater und Rihanna ihre Mutter. Die 16-jährige Afghanin träumt von einer Karriere als Rapperin. Sie hofft, sich dadurch dem Vorhaben ihrer Familie zu entziehen, sie gegen ihren Willen an einen Mann zu verkaufen. Ihre einzige Chance: mehr Geld zu bieten als die 9.000 Dollar, um die sie verkauft werden soll.</p> <p>Neben vielen Festivaleinladungen und Preisen wurde SONITA 2016 von einer österreichischen Jugendjury mit dem One World Filmclubs Award ausgezeichnet.</p> <p><i>Bei den ONE WORLD FILMCLUBS können SchülerInnen kostenlos preisgekrönte Filme zu Menschenrechtsthemen ausleihen und einen Filmclub an ihrer Schule gründen.</i></p>

Zielgruppe	SchülerInnen ab der 9. Schulstufe
------------	-----------------------------------

Südwind – Verein für Entwicklungspolitik und globale Gerechtigkeit

(www.suedwind.at)

Titel	Junge Stimmen für Entwicklung
Inhalt	<p>Ein Dach über dem Kopf, Essen und sauberes Wasser, Gesundheit, faire Arbeit, Frieden und Sicherheit sind nicht selbstverständlich. Viele Menschen setzen sich deshalb dafür ein, dass es anderen besser geht.</p> <p>In diesem Workshop gehen SchülerInnen Entwicklungsfragen auf den Grund.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was bedeutet Entwicklung? • Worum geht es bei Entwicklungspolitik, Entwicklungshilfe oder Entwicklungszusammenarbeit? • Ist damit Wirtschaftswachstum gemeint oder eher Armutsbekämpfung? • Kann man Entwicklung messen? • Was ist unsere Vision eines guten Lebens für alle? Was können wir tun, um diesem Ziel näher zu kommen? <p>Angesichts der 2015 formulierten Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, einer Agenda für eine bessere Welt bis 2030 (die auch von Österreich unterzeichnet wurde) ist das Thema Entwicklung von besonderer Bedeutung. Auch im Zuge der globalen Migration der letzten Jahre kommt der Frage nach Entwicklung, die Menschen ein gutes und erfülltes Leben ermöglichen soll, wieder eine größere Bedeutung zu. Im Rahmen dieses interaktiven Workshops wird über Entwicklung diskutiert, werden Themen wie Bildung, Menschenrechte und Demokratie aufgegriffen sowie die globale Verantwortung für Klima und die natürlichen Ressourcen, Wachsen der sozialen Ungleichheit in vielen Gesellschaften und nachhaltige Konzepte für weltweiten Handel, Landwirtschaft und Konsum erörtert.</p> <p>Dieser Workshop bietet die Gelegenheit, das Thema Entwicklung auf sehr umfassende und anspruchsvolle Art und Weise in den Unterricht einzubringen.</p>
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 9. Schulstufe
Region	Tirol, Oberösterreich, Steiermark, Wien
Titel	Weltsicht entwickeln! Globalisierung erfahrbar und gestaltbar machen Beispiel Schokolade (VS)
Inhalt	<p><i>Themen:</i> Diversität und Demokratiekultur, Solidarität, Geschlechtergerechtigkeit, Demokratie, Menschenrechte, Politik</p> <p>Anhand des Produkts Schokolade werden mit den SchülerInnen die globalen Zusammenhänge des Produktes von den Plantagen Westafrikas, die oftmals noch mit Kinderarbeit bewirtschaftet werden (→ Kinderrechte, Menschenrechte, Arbeitsrechte), zu den verschiedenen Inhaltsstoffen von Schokolade (→ Gesundheit) und zu Fragen von globalen Transportwegen (→ Nachhaltigkeit, Klimawandel) usw. erarbeitet.</p>

	<p>Der Workshop soll dazu beitragen, globale Zusammenhänge anhand eines allseits bekannten und beliebten Alltagsproduktes zu verstehen und das eigene Involviertsein in globale Strukturen zu erkennen und zu besprechen.</p> <p>Der Workshop ist methodisch abwechslungsreich aufgebaut: Durch ein Gruppengespräch und betreute Stationen lernen Kinder anhand eines klar strukturierten Lernpfades. Umfangreiches Ergänzungsmaterial für die Weiterarbeit im Unterricht kann zur Verfügung gestellt werden.</p>
Zielgruppe	SchülerInnen der 2. bis 4. Schulstufe
Region	Tirol, Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich, Steiermark, Wien
Titel	Weltsicht entwickeln! Globalisierung erfahrbar und gestaltbar machen Beispiel Baumwolle (Sek I)
Inhalt	<p><i>Themen:</i> Diversität und Demokratiekultur, Solidarität, Geschlechtergerechtigkeit, Demokratie, Menschenrechte, Politik</p> <p>Anhand des Produkts Baumwolle (Jeans, Kleidung) werden mit den SchülerInnen die globalen Zusammenhänge des Produktes erarbeitet, vom Anbau in Zentralasien (Monokultur, Pestizid-Einsatz) (→ Ökologie, Nachhaltigkeit), zu den verschiedenen Produktionsschritten von der Baumwolle zur Jean in den ausbeuterischen Sweatshop in Südasien (→ Menschenrechte, Arbeitsrechte) und zu Fragen von globalen Transportwegen und Zulieferketten (→ Nachhaltigkeit, Klimawandel) usw.</p> <p>Der Workshop soll dazu beitragen, globale Zusammenhänge anhand von Kleidung zu verstehen und das eigene Involviertsein in globale Strukturen zu erkennen und zu besprechen. Dabei geht es auch darum, die Rolle von KonsumentInnen zu diskutieren und Möglichkeiten zu erörtern, was wir alle beitragen können, um z.B. Arbeitsbedingungen in Ländern des globalen Südens zu verbessern.</p> <p>Der Workshop ist methodisch abwechslungsreich aufgebaut: Durch ein einleitendes Gruppengespräch wird der Workshop eröffnet, zudem gibt es betreute Stationen sowie ein abschließendes Rollenspiel. Umfangreiches Ergänzungsmaterial für die Weiterarbeit im Unterricht kann zur Verfügung gestellt werden.</p>
Zielgruppe	SchülerInnen der 5. bis 8. Schulstufe
Region	Tirol, Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich, Steiermark, Wien

TIGRA Tiroler Gesellschaft für rassistuskritische Arbeit (www.tigra.cc)

Titel	Bücher einmal anders
Inhalt	<p><i>Themen:</i> Zugehörigkeit/Nichtzugehörigkeit anhand von Merkmalen wie Geschlecht, Religion, Kleidung, Brille, Name, Herkunft usw.</p> <p>Repräsentation in Büchern, Zivilcourage: Mit den Kindern werden gemeinsam die Bücher in der Klasse angeschaut: Was erzählen uns die Bücher? Welche Bilder finden in den Büchern Platz und welche nicht? Wer sind die Helden, wer sind die Bösen? (Geschlecht, Aussehen usw.) Was kann man von den Büchern</p>

	<p>lernen? Wie könnte man Bücher verbessern? Wird die Vielfalt der Klasse in den Büchern repräsentiert? Kommen die Namen vor, die im Klassenzimmer vorkommen? In welchem Kontext werden z.B. Menschen mit dunkler Hautfarbe dargestellt? Und stimmen diese Bilder? Wer wird ausgegrenzt und warum? Wie reagiert diese Person? Kennen die Kinder eigene oder beobachtete Ausgrenzungserfahrungen? Wie war es für sie? Was kann man als Zeuge bzw. Zeugin dagegen tun?</p>
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 3. Schulstufe
Titel	Lasst uns aus den Schubladen rausdenken
Inhalt	<p><i>Themen:</i> Zugehörigkeit, Ausgrenzung, Rassismus, Sexismus und Körpernormen Anhand einer Kommode und deren Inhalte (Alltagsgegenstände wie Bücher, Puppen, Fotos, Lebensmittel usw.) wird das Thema Schubladendenken bzw. Vorurteile und die Folgen thematisiert. Auch wird der Frage nachgegangen, wie Alltagswissen entsteht.</p>
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 3. Schulstufe